

Ein kurzes Update aus dem Africa Amini Alama village...

... wo die letzten 2 Monate intensiv an den neuen Projekten gearbeitet wurde. Im Sinne der Regenzeit wachsen hier nicht nur die Pflanzen sondern viele neue Projekte:

-Im Jänner starteten wir ein wunderbares Projekt... mit mir und Josef Doppler. Der Baustart war im September. Vor 3 Monaten wurden die 70 Lehrlinge aus sehr armen Familien ausgesucht, die nun eine **3jährige Berufsausbildung** in Hausbau, Tischlerei oder als Mechaniker bekommen. Was für eine Freude, als Josef und Pia über Ostern ihre Schützlinge besuchten.... Alle zusammen bauen sie an ihrer Schule, seit einer Woche steht die Vocational Training School mit Dach und großen Toren als Vorzeigeprojekt im Zentrum Ngare Nanukis. Wir haben 3 erfahrene, hoch motivierte afrikanische Lehrer, die diese Schule voll Begeisterung zu ihrem Projekt machen und die Lehrlinge tagtäglich zu mehr Fertigkeiten führen. Danke Josef, dass du dein Baby mental und finanziell unterstützt, sonst könnte es nicht wachsen. Im Dezember, wenn du wiederkommst, wirst du die Fortschritte sehen!

-Die **Bibliothek** ist bereits fertiggestellt, diese hat neben dem grossen Lesesaal noch 3 weitere Räume. 2 für die Dorfmanikatis (Dorfchefs) und einen für eine **Rechtsanwältin**, die diese Tage aus Dar Es Salam nach Momella kommen wird, um hier täglich die Menschen in Rechtangelegenheiten zu beraten. Sie wird in Africa Amini hineinwachsen und vielleicht auch einen Teil der Projektleitung übernehmen.

Die ersten offiziellen Meetings der Ballosi (das Dorf hat ca 30 Ballosi, 1 Ballosi betreut 10 Familien in seiner Umgebung) wurden bereits abgehalten. In wenigen Tagen wird hier ein besonderes Treffen stattfinden. Alle Dorfbewohner sind aufgerufen zu einem großen Meeting zu kommen. Hier wird darüber abgestimmt ob Momella nun ein eigenes Dorf werden oder Subvillage bleiben soll. Ein großer Event, denn Momella hat nun eine eigene Krankenstation, ein Waisenhaus, ein

Community Center mit Schulungen, eine Produktionsstätte für Frauen, ein Restaurant, bald eine Fußballakademie und eine Berufsschule. Somit sind die Voraussetzungen gegeben ein eigenes Dorf zu gründen... Ganz Momella ist stolz auf seine Projekte!

So viele Menschen in Wien sammeln emsig englische Bücher, ohne die die Bibliothek ohne Seele wäre... ein großes Danke an die vielen Helfer, ganz besonders an Iris, die die Koordination dafür übernommen hat, Heinz, Jana, Vroni, die alle Recorde im Büchersammeln schlagen....

Ein besonderes Dankeschön an meinen Vater, der die Finanzierung des Baus der Bibliothek übernommen hat und somit vielen vielen Büchern und wissensdurstigen Menschen ein neues Zuhause verschafft. Im September, wenn alle Bücher mit dem Container in Momella ankommen, werden wir diese eröffnen können.

-Die **Frauenproduktionsstätte** wird in ein paar Tagen eröffnet. Unsere 40 Frauen hatten nun einen Monat frei, doch alle stehen schon in den Startlöchern: Sie wollen so gerne wieder arbeiten. Nun können sie dies unter einem geschützten Dach mit Mauern und großen Fenstern. Wolfgang Putz hat einen Großteil des Gebäudes finanziert und Reinhild Wendl, Schneiderinmutter unserer Frauen, hilft uns noch die restlichen Kosten zu finanzieren. Oft sind die Frauen mit staunenden Augen vor dem in Bau befindlichen Gebäude gestanden... konnten kaum glauben, dass dies IHRES sein wird!

Trixi und Thomas mit ihrer Firma atree, geben ihnen Arbeit, denn ohne diese wären die schönsten Gebäude nicht viel wert....die Frauen, die hier arbeiten, leben an der Armutsgrenze und das nun verdiente Geld hilft ihnen zu überleben. Danke, auch wenn es viel, viel Arbeit ist, Menschen in Europa zu überzeugen, dass diese Produkte nicht nur schön sind, sondern mit viel Liebe geschaffen wurden und auch ihren Preis haben sollten.

Reinhild Wendl war im Februar nun schon zum zweiten Mal hier und ist von unserer Frauengruppe nicht mehr wegzudenken. Schon jetzt freuen sich deine Schülerinnen, dich im Dezember wieder zu sehen. Danke für Know How und deine Geduld (auch manchmal Ungeduld, die viele Frauen zu raschen

Lernfortschritten geführt hat), und danke an alle jene Menschen in deinem Umfeld, die dieses Projekt über dich finanziell unterstützen.

-Im Februar startete Michael Peters sein **Schulprojekt** und wir besichtigten 2 Wochen lang die entlegensten Gegenden auf der Suche nach jener Gegend, die eine Schule am dringendsten benötigen würde. Von diesen gibt es viele, doch sobald die Finanzierung steht, werden wir vor allem für Masai Kinder eine englischsprachige Schule bauen... wir planen...

Ein für Africa Amini ganz wichtiger Schritt wurde von Michael zusammen mit Bernd und Sybille Jester (eine für Africa Amini sehr engagierte Rechtsanwältin, die ich selbst hoffentlich in Momella bald persönlich werde kennen lernen kann) in die Wege geleitet: Anfang Mai findet die Gründerversammlung statt und dann kann der deutsche Verein die Spenden absetzbar machen. In Österreich müssen wir die 3 Jahresfrist einhalten, doch hoffen wir ab November 2012 die Spendenabsetzbarkeit zu bekommen. Danke Anton und Bärbel, dass ihr euch so emsig darum kümmert!

Wir heißen den deutschen Verein herzlich willkommen und sind stolz, jetzt internationaler zu werden. Einige von dieser Norddeutschen Gruppe haben uns in diesem Jahr bereits besucht: Bernd, Iris, Michael, Andreas.... Sybille wird hoffentlich vor Sommer Momella vor Ort kennen lernen.

-Das **Waisenhaus** wächst und wächst und wächst.... wie nie zuvor. Ohne Helga, die sich dieses Projektes nach einem Aufenthalt im Oktober ganzen Herzens angenommen hat, wäre dies nicht möglich geworden. Seit einer Woche weitet sich der Kreis der Unterstützenden aus.... Ottakring hilft uns, die nächsten Bauschritte zu finanzieren.

Dies ist umso wichtiger, denn die 14 Waisenkinder können in ihrem gemieteten Haus nicht länger bleiben, sie wurden dort rausgeschmissen, suchen ab Mai eine Bleibe, bis das Waisenhaus fertig ist. Africa Amini stellt Esther und ihren Kindern die zum Teil fertig gestellten Gebäude der Fußballschule zur Verfügung, wo sie bis Oktober (bis dahin soll das Waisenhaus fertig sein) unterkommen können. Die

Kinder freuen sich so sehr darauf mit dir Helga und Alois das neue Haus zu eröffnen und endlich beziehen zu können. Ziegen von unseren Gästen aus Mürzzuschlag haben sie ja bereits.

-Im September war Karl Rudischer mit seinem Team bei uns. Wer hätte gedacht, dass aus dem Film den Benno Buzzi hier emsig gedreht hat tatsächlich ein Meisterwerk wird: Du hast damit die Goldmedaille beim **Wiener Filmfestival** gewonnen... du kannst stolz sein drauf... wir sind es auch!

Doch noch weniger hätten wir damals gedacht dass nach der Finanzierung des dritten Gebäudes der Krankenstation (**Mutter-Kindeinheit und Bettenstation**), die Gemeinde Mürzzuschlag uns wieder bei der Erweiterung der Krankenstation hilft! Ein großes Danke für das Vertrauen ... doch bei 15 000 Patienten im Jahr 2011 besteht großer Bedarf nach diesem weiteren Ausbausritt, der im nächsten Halbjahr stattfinden wird.

-Zur **Krankenstation**, welche eigentlich das Kernstück unseres Projektes ist, doch aufgrund der vielen anderen Projekte stetig wachsend im Hintergrund arbeitet: Mittlerweile besteht unser Team aus 3 Ärzten (Dr. Swai, Dr. Vero, Dr. Philipo), einem Zahnarzt (Dr. Yarsin), einem Laborassistenten (Emanuel), einer Hebamme (Anne) und einer Schwester (Sister Urio).

Die Mutter-Kind Einheit erfährt regen Zuwachs, wir haben viele Geburten, und jeden Dienstag und Donnerstag kommen Mütter und Schwangere von weit her, um untersucht zu werden.

Seit Oktober läuft unser **Labor** auf Hochtouren. Es ist nicht mehr wegzudenken mit der Vielzahl an Untersuchungen, die es anbietet... besser als das District Hospital, hören wir viele Patienten sagen. Das Labor Dostal mit Sissy, Klaus Huber hat hier sehr geholfen die notwendigen Anfangshürden zu überwinden. Emanuel, unser Laborassistent, erweist sich als sehr sehr genau und sorgfältig und liebt sein kleines Labor.

Auch das **Ultraschallgerät** ist seit Jänner in Betrieb, und wir wurden von Veronika Rehak emsig eingeschult: eine Schulung ganz besonderer Art. Viel Praxis und viel viel Spaß beim Lernen. Vroni, du bist eine phantastische Lehrerin, wir hatten alle

eine wunderbare Zeit in diesen 2 Monate hier mit dir. Und Dr. Philipo mehr als ich (wegen Zeitmangel) untersucht emsig viele, viele Patienten mittels Utraschall...

Die Patienten kommen von weit her... aus den Masaigebieten, aus Dar Es Salam, Dodoma, von der Küste... doch solch ein stiller, stetiger Erfolg bringt auch Neider nach sich... so wurden wir mit der Medikamentenbehörde konfrontiert, welche keine deutschsprachigen Medikamente für den Import zulässt. Wir müssen nun nach anderen Quellen suchen. Wir danken all den Pharmafirmen, die uns unterstützt haben. Wir konnten verhandeln, dass Vitaminpräparate nach wie vor importiert werden dürfen, doch nicht schulmedizinische Medikamente. Wir machen weiter, keine Frage, wir haben Möglichkeiten gefunden hier in Tanzania Medikamente kaufen zu können... doch diese kosten leider viel Geld. Wir haben noch keine wirkliche Lösung, wie diese Lücke geschlossen werden kann.

Die Menschen kommen jedoch nicht nur wegen der Medikamente sondern weil es sich herumspricht, dass hier Techniken angewandt werden, die für Afrika einmalig sind. Vitalfeld, Scanner, Laser, Akupunktur...und viele, viele orthomolekulare Präparate, die nur hier zu bekommen sind, und so vielen Menschen helfen! Ein großes Danke all jenen Firmen die uns helfen diese Techniken hier einzusetzen: Firma Vitatec, Herrn Langmann mit dem Scanner, Laser der Firma Berunek, Vital Est, Biogena und Panaceo.

Einige umliegende Dörfer kommen auf uns zu, damit wir ihnen helfen, eigene kleine Dispensaries aufzubauen. Wir beraten, geben medizinische Geräte und schulen die Ärzte und Schwestern... so können Patienten in ihren Heimatdörfern mit unseren Techniken behandelt werden, ohne lange Wegstrecken zurücklegen zu müssen.

Ein weiteres , uns sehr wichtiges Projekt sind die **driving doctors**: wir fahren regelmäßig in entlegene Gebiete, um dort medizinische Hilfe anzubieten, denn viele kranke Menschen, vor allem Kinder, können die großen Distanzen nicht zurücklegen, brauchen aber dringend Hilfe. Um dieses Projekt noch weiter ausbauen zu können, bräuchten wir dringend ein weiteres geländegängiges Auto.

Seit 2 Wochen gibt es in der Krankenstation eine einmalige **Filteranlage**, die uns die Firma Bestwater über Bernd zur Verfügung gestellt hat. Diese filtert 200 Liter Wasser pro Tag, welche Menschen in der Krankenstation, in unserem Restaurant

und Menschen aus Momella reinstes, bestes Trinkwasser ermöglicht... die Begeisterung ist riesig, Menschen kommen mit Wasserbehältern, um sich dieses Heilwasser zu holen. Ein wahres Pilotprojekt in dieser Gegend!

-Ein weiteres Gebäude steht vor der Fertigstellung: **Die Computerschule** mit ihren 20 Computern, vom Bundesrechnungsamt gesponsert und mit gespendeter Software von Microsoft versehen. In 2 Wochen beginnen die ersten Schulungen: Vormittags Kinderkurse für Schüler aus der Momella primary, secondary und Nariva school. Eine Kooperation, die diesen Schulen und ihren Schülern eine wahre Hilfe ist. Nachmittags werden täglich Erwachsenencomputerkurse angeboten. In den Zeiten ohne Unterricht dürfen alle kommen, üben, ins Internet gehen oder notwendige Briefe schreiben. Dieses Projekt wurde so heiß ersehnt, erwartet, der Bedarf ist so groß, dass wir den Schulungsraum ausbauen, jedoch noch keinen Sponsor dafür haben...

-Im gleichen Gebäude in einem großen Gemeinschaftssaal nebenan (wo abends täglich Fußball, News, Dokus oder Kinofilme gezeigt werden) finden täglich **Englischkurse** statt. Iris hat im Rahmen ihres Aufenthaltes hier eine Kleinkindergruppe ins Leben gerufen, welche täglich in der Früh im Community Center Englischunterricht bekommt. Kinder von 2 bis 3 Jahren gehen mit ihren älteren Geschwistern (5 und 6 Jahre) über den Sumpf von weit her, um hier 2 Stunden täglich Unterricht zu bekommen. Nachmittags finden dann mit unserem neuen Lehrer aus Kenia, der seit einem Monat vor Ort arbeitet und sehr, sehr beliebt ist, Englischkurse für Erwachsene und ältere Kinder statt....

-Remmy, unser Fußballkoordinator und zukünftiger Leiter des **Fussballinternats**, ist derzeit gerade in Istanbul und trainiert dort mit dem Besitkas Fußballclub auf höchster Ebene....ein Lebenstraum ist damit für ihn in Erfüllung gegangen... es ist wunderschön, Menschen zu sehen, die ihre Träume, ihr Potential leben dürfen und so in ihre Kraft kommen.

Noch zu erwähnen sei hier der große Erfolg des Africa Amini **Fußballteams**. Als unbekannte Mannschaft haben sie heuer erstmalig die District League gewonnen und sind in die Regionalliga aufgestiegen. Dort sind wir Mitte März Fünfter geworden.... die Zeitungen haben über dieses „Wunderteam“ geschrieben... es war ein Volksfest im Dorf!

Vor Remmy´s Abflug haben wir noch einige entlegene Gegenden besucht, um dort nach Fußballtalenten Ausschau zu halten. Über 40 Kinder wurden bereits ausgesucht, die jetzt schon mit einem Coach jeden Samstag trainieren. Sobald wir das Fußballinternat eröffnen können und wir den Platz dort präpariert haben, werden jene Kinde, die aus sehr armen Familien kommen und deren Leidenschaft der Fußball ist, dort aufgenommen werden. Sie können ihrem Lebenstraum folgen!

-Ähnlich ergeht es den vielen vielen Kindern, die seit einigen Monaten nun schon die Möglichkeit haben, die **Nariva Akademy** zu besuchen. So viele Menschen in Österreich und Deutschland helfen diesen Kindern durch ihre Patenschaft von 40 Euro im Monat eine echte Chance in ihrem Leben zu haben... Ein großes Dankeschön für die Unterstützung!

Nun war ein Monat Ferien, das zweite Semester beginnt Anfang Mai, und alle Kinder freuen sich schon, endlich wieder die Schule besuchen zu dürfen.... Danke an Pia Doppler und Niki Wildner und Bernd in Deutschland, die schon so viele Patenschaften vermittelt haben.

Derzeit kommen jedoch viele Kinder nach Abschluß der Grundschule auf uns zu und bitten um Hilfe, die Schulausbildung abschliessen zu können. Bis zum 13ten Lebensjahr ist die Grundschule kostenfrei, jene Kinder, die jedoch in die **Secondary School** aufgrund ihrer Noten aufsteigen könnten, deren Eltern aber das notwendige Schulgeld von 200 Euro pro Jahr nicht zahlen können, sind zutiefst traurig, wenn sie nicht weiterlernen dürfen. Mit jeder weiteren Patenschaft für 4 Jahre kann wieder ein Kind eine vollständige Schulausbildung bekommen!

-In den letzten Monaten konnten sehr vielen Familien, die aufgrund der schlechten Ernte weit unter der Armutsgrenze leben, geholfen werden zu überleben. Das Geld

dafür kam aus privaten Spenden vor allem von Gästen die die Familien selbst besucht und ihnen am Markt genügend Vorräte gekauft haben. Die Regenzeit ist derzeit wieder sehr gering ausgefallen, doch mit Hilfe des **Agrarprojektes**, den neuen Anbaumethoden und der Verwendung von **Pigeon Pea** als Saatgut, welches trockenheitsresistenter ist, werden im nächsten Jahr hoffentlich mehr Familien genug zu essen haben. Im Rahmen des Agrarprojektes helfen wir den Bauern dabei, pestizidfreiere Möglichkeiten der Lagerung zu erlernen. Von der Firma Lithos haben wir hierfür viel Zeolith gespendet bekommen, den wir als Ersatz für Pestiziden in den Getreidesäcken verwenden.

-Berührend für uns ist die Tatsache, dass Africa Amini in der Afrikaausstellung im **Schloss Halbturn** als das Beispiel von Entwicklungshilfe zur Selbsthilfe erwähnt ist, wie Menschen geholfen werden kann in ihre Kraft zu kommen, ohne sie gleichzeitig abhängig zu machen... Diese Ausstellung läuft bis Ende Oktober und ist sicherlich sehenswert. Eine Tafel ist Africa Amini gewidmet.

-Besonders erwähnen möchte ich noch unser Team, das uns hilft, alle Informationen nach Außen zu bringen. In den letzten Monaten ist hier sehr viel weitergegangen: Alexandra und Eva mit der Homepage, Renate Martin aus der Schweiz, die alles ins Englische übersetzt, Verena Fuchs, die unseren wunderbaren Folder gestaltet und immer wieder überarbeitet... und kaum nachkommt bei all den Entwicklungen, und dann natürlich Caroline und Christian aus dem sesomedia team, welche uns seit ein paar Monaten unsere Präsenz auf facebook ermöglichen.

-Ich freue mich auch ganz besonders, dass Gabriele Schlesinger nach ihrem Aufenthalt hier in Momella im Juni ganz für uns da sein wird und Africa Amini in Österreich koordiniert. Danke dir, dass du schon im September, als wir es so notwendig hatten, neben deiner normalen Arbeit bereits in unser Team hineingewachsen bist.

-Danke an all jene Menschen, die hier nicht persönlich erwähnt werden können, ohne deren Ideen, Hilfe oder finanziellen Beitrag Africa Amini aber nicht wachsen könnte...

-Der größte Dank geht an meine Mutter, die mit ihrer ganzen Liebe und visionären Kraft hier in Afrika und derzeit in Wien hinter all den Projekten steht.

Zitat: „Drei Jahre des Aufbaus sind nun abgeschlossen, nun kommen drei Jahre der Festigung und der Öffnung all jenen Menschen gegenüber, die an dieser Kraft hier teilhaben wollen.“

Dies als kleiner Einblick in eine immer größer werdende Welt voll Leben, Freude und Hoffnung für viele Menschen hier in der Umgebung Momellas und mittlerweile auch schon weiter entfernt gelegenen Gebieten.

Möge diese Kraft auch all jene Menschen erfüllen, die Africa Amini Alama in Europa unterstützen....

Aus Momella alles Liebe,

Cornelia Wallner-Frisee

